

# advita Journal

AUGUST 2021

## NEUER PARTNER FÜR ADVITA



Neuer Partner  
für advita — 4

Die advita Mitarbeiter-  
befragung 2021 — 7

Neue Kolleg\*innen starten  
als Quereinsteiger — 13

## INHALT

- 3 **Editorial** *Peter Fischer*
- 4 **Neuer Partner für advita** *Peter Fischer*
- 6 **Vielen Dank an Milada Tupová-Faensen!** *Peter Fischer*
- 7 **Die advita Mitarbeiterbefragung 2021** *Christin Zabich*
- 10 **Portrait: »Das ist genau das, was ich zukünftig machen möchte!«** *Alina Broddack*
- 13 **Neue Kolleg\*innen starten zum 1. Juli als Quereinsteiger**  
*Marie-Luise Mangelsdorf, Annette Meschkat, Uli Schuppach*
- 16 **Wiedersehen macht Freude!** *Katrin Stollberg*
- 18 **Neues digitales Schulungsangebot:  
Fallbesprechung Demenz** *Gabriela Prömmel*
- 20 **Der Hausnotruf bei advita** *Mike Richter*
- 22 **Aus MDK wird MD** *Marie-Luise Mangelsdorf*
- 23 **Wissen KOMPAKT: Der Pflegebericht**  
*Marie-Luise Mangelsdorf*
- 25 **Kleiner Dank Niederlassung Reinickendorf**
- 26 **Zurück zur Normalität** *Claudia Weichold*
- 27 **Zoobesuch in Leipzig** *Kathleen Brandt*
- 28 **Sommerfest in Leipzig** *Kathleen Brandt*
- 29 **Eine (musikalische) Reise um die Welt** *Ute Dreyer*
- 30 **Kreativwerkstatt: Süße Grüße** *Catharina Schewe*
- 34 **Gesundheit** *Svenja Teitge*
- 36 **Rätsel** *Svenja Teitge*
- 38 **advita in der Presse**
- 41 **Stellenanzeigen**

## IMPRESSUM

**Herausgeber**  
advita Pflegedienst GmbH  
Kantstraße 151  
10623 Berlin  
Tel 030 437273126  
pr@advita.de

**Redaktion**  
Peter Fischer  
Uli Schuppach  
Alina Broddack

**Fotos**  
advita Pflegedienst GmbH  
Adobe Stock

**Gestaltung**  
Svenja Teitge  
Catharina Schewe

**V. i. S. d. P.**  
Peter Fischer



### Liebe Mitarbeiter\*innen,

wie wir bereits berichteten, haben wir mit der DomusVi Group einen neuen starken Partner für advita gefunden. Gemeinsam mit diesem strategischen Partner werden wir in der Lage sein, die Zukunft für advita noch besser gestalten und die Marke advita deutschlandweit weiter etablieren zu können.

DomusVi ist ein ursprünglich französisches, weltweit agierendes Unternehmen in der Altenhilfe. Wie advita hat es sich aus einem inhabergeführten Familienunternehmen zu der heutigen Größe entwickelt. Der Gründungsgesellschafter, den wir kennenlernen durften, ist weiterhin Teilhaber des Unternehmens und vermittelte uns eine imposante persönliche Vertrautheit mit den aktuellen Herausforderungen in der Altenpflege. DomusVi beschäftigt in acht Ländern weltweit ca. 40.000 Mitarbeiter\*innen und ist u. a. in Spanien Marktführer im Branchensegment der Altenpflege.

Warum haben wir uns für eine neue Partnerschaft entschieden?

Der Grund dafür ist folgender: advita ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH). Diese Gesellschaftsform lebt von und mit Gesellschaftsanteilen. Die Aduva Capital, die seit 2014 Gesellschafter bei advita waren, entschied sich bereits Ende 2019 dazu, ihre Beteiligung bei advita zu beenden. Nicht etwa, weil sie unzufrieden waren, sondern vielmehr, weil diese Beteiligung zeitlich festgeschrieben war und demnach nach einer gewissen Zeit ausläuft. Diese Zeit war erreicht. Dem folgend haben wir uns nach einer neuen, guten Partnerschaft umgesehen, die uns ähnlich wie die Aduva Capital beim Ausbau unseres Unternehmens unterstützen kann.

Mehr dazu lesen Sie im Leitartikel. Aber auch im Übrigen hält dieses Journal wieder viele interessante Themen und Artikel für Sie bereit.

*Viel Freude beim Lesen wünscht*  
*Peter Fischer*  
*Geschäftsführer*

# Neuer Partner für advita

*Peter Fischer*  
Geschäftsführer

Vielleicht haben Sie schon davon gehört: Wir waren seit einiger Zeit auf der Suche nach einem neuen strategischen Partner für advita. Nun können wir Ihnen mitteilen, dass unsere Suche erfolgreich war. Damit Sie über die aktuellen Entwicklungen im Bilde sind, möchten wir in diesem Journal die wichtigsten Fragen zu unserem neuen Partner beantworten.

## Warum gibt es eine neue Partnerschaft?

advita ist eine GmbH, also eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Diese Gesellschaftsform lebt von und mit Gesellschaftsanteilen. Seit 2005 waren die Eheleute Faensen Gesellschafter von advita. Zusätzlich hatte seit 2014 die Adiuva Capital GmbH als Finanzpartner eine Beteiligung an advita. Das war vor allem für die Errichtung der neuen advita

Häuser für uns sehr wichtig. Weil die Beteiligung der Adiuva Capital GmbH auslief, entschieden sie sich, ihre Anteile zu veräußern. Das bedeutete, dass wir uns als advita nach einer neuen, guten Partnerschaft umgesehen haben.

## Wer ist der neue Partner?

Neuer Partner von advita ist das Unternehmen *DomusVi*, ein ursprünglich französisches, weltweit agierendes Unternehmen in der Altenhilfe. Ähnlich wie advita hat sich auch DomusVi aus einem inhabergeführten Familienunternehmen zu der heutigen Größe entwickelt. Der Gründungsgesellschafter ist weiterhin Teilhaber des Unternehmens und sehr vertraut

mit den aktuellen Herausforderungen in der Altenpflege. DomusVi beschäftigt in acht Ländern weltweit ca. 40.000 Mitarbeiter\*innen und ist u. a. in Spanien Marktführer im Branchensegment der Altenpflege. Sie finden weitere Informationen auch online unter: <https://www.domusvigroup.com/en>.

## Wo geht die Reise hin?

Gemeinsam mit DomusVi werden wir weiterhin daran arbeiten, unsere Marke deutschlandweit zu etablieren. Ziele sind unter anderem, die Zukunft für advita noch besser zu gestalten, unseren positiven Ruf in der Branche zu stärken und weiterhin zu wachsen. Für die nächsten Jahre sind bereits zahlreiche neue advita Häuser und Standorte geplant. Darüber hinaus ist advita für DomusVi auch ein wichtiger Anker zum Eintritt in den deutschen Markt.



Domus  
Group 

## Was ist eigentlich mit Herrn Dr. Faensen?

Der frühere Inhabergesellschafter Dr. Matthias Faensen bleibt advita weiterhin als Gesellschafter erhalten. Darüber freuen wir uns alle, denn auch nach seinem Ausscheiden aus der Geschäftsführung 2017 ist er für uns und für viele langjährige Mitarbeiter\*innen noch immer ein wesentlicher Garant für Unternehmenskultur, strategische Ausrichtung und Dynamik.

## Was ändert sich für Sie?

Kurzum: Für Sie und Ihren Arbeitsalltag ändert sich nichts. advita bleibt Ihr Arbeitgeber und Ansprechpartner. Unser neuer Partner DomusVi ist beeindruckt von advita als Marke, der Unternehmenskultur und unseren etablierten Strukturen. Daher besteht von beiden Seiten ein langfristiges Interesse an dieser Partnerschaft. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen in die DomusVi-Familie hineinzuwachsen

und neue Perspektiven zu entwickeln und umzusetzen. An dieser Stelle möchten wir uns für die überaus konstruktive und angenehme Zusammenarbeit mit der Adiuva Capital GmbH insbesondere bei Tobias Osing und David Wiedemann bedanken.

Herzlich willkommen, DomusVi!  
Bienvenue DomusVi! —

# Vielen Dank an Milada Tupová-Faensen!

Peter Fischer  
Geschäftsführer



Und ein weinendes Auge bleibt bei aller Freude über die neue Partnerschaft mit DomusVi doch: Milada Tupová-Faensen, die Ehefrau von Herrn Dr. Faensen, steigt aus und verlässt advita als Gesellschafterin. Daher wollen wir insbesondere auf diesem Weg herzlich DANKE sagen.

Frau Tupová-Faensen hat advita entscheidend mitgeprägt. Sie war nicht nur die Triebfeder der ersten sich

entwickelnden Strukturen bei advita wie im Finanz- und Rechnungswesen, Personalwesen, Marketing und Fuhrpark. Gerade die Einrichtung der advita Häuser war ihr eine Herzensangelegenheit. Vor allem aber ihre familiär anmutende Verbindung in die Führungsebenen der Niederlassungen war geschätzt und beliebt. Ihre unnachahmliche Spontanität,

ihre wohlverstandene Mütterlichkeit und ihre nicht nachtragende Art in der Sache prägten viele Beziehungen persönlich mitunter nahezu privat. Großzügigkeit und Warmherzigkeit sind Markenzeichen von ihr.

Wir bedanken uns sehr für ihr Engagement, ihren Stil und ihre Anregungen und können versichern: Wir bleiben in jedem Falle in Kontakt!

# DIE ADVITA MITARBEITERBEFRAGUNG

## 2021: Ihre Meinung zählt!

Christin Zabich  
Personalreferentin

**Nutzen Sie Ihre Chance und sagen Sie uns, was Ihnen an advita gefällt und was sich Ihrer Meinung nach verbessern sollte. Gehen Sie mit uns zusammen einen weiteren Schritt in Richtung Verbesserung, um advita noch attraktiver als Arbeitgeber zu machen und beteiligen Sie sich an der diesjährigen Mitarbeiterbefragung!**

Stetig legen wir unseren Fokus darauf, advita weiterzuentwickeln. Dabei stehen nicht nur die Qualitätskriterien der Pflege unserer Klient\*innen im Mittelpunkt, sondern insbesondere auch die Arbeitsbedingungen und die Zufriedenheit von Ihnen, unseren Mitarbeiter\*innen. Wir sind davon überzeugt, dass Sie der Schlüssel zum Unternehmenserfolg sind. Wen könnten wir an dieser Stelle also besser fragen, als Sie, die tagtäglich advita mitgestalten?

Bereits 2015, 2017 und 2019 haben Sie uns wertvolle Erkenntnisse zu folgenden Themen gegeben:

- **QUALITÄT** der Arbeitsbedingungen
- **FÜHRUNG** durch Leitungskräfte
- **AUFTRITT** nach außen
- **PROFIL** gegenüber Wettbewerbern

Wir laden Sie daher herzlich zur diesjährigen Mitarbeiterbefragung ein. ▶







### Wann findet die Befragung statt?

Die Befragung findet im Zeitraum vom **6.9. bis zum 17.9.2021** statt.

### Was sind die Rahmenbedingungen?

Die Mitarbeiterbefragung findet in **Papier-Form** statt. Die Fragebögen sowie neutrale Umschläge werden Ihnen vor Ort ausgegeben. Zur Beantwortung der 35 Fragen wird Ihnen die notwendige Bearbeitungszeit innerhalb der Arbeitszeit zur Verfügung gestellt. Der Rücklauf nach dem Ausfüllen erfolgt in den zur Verfügung stehenden versiegelten Boxen in Ihrer Niederlassung.

Die Befragung wird durch den externen Anbieter sehlbach & teilhaber gmbh durchgeführt. Das Branchen-Prüfsystem **ATTRAKTIVER ARBEITGEBER PFLEGE** bietet den Vorteil, dass die **Anonymität** der Befragten gewahrt wird. Die Fragebögen lassen keinerlei Rückschlüsse auf die einzelnen Personen zu, da weder Name noch persönliche Merkmale abgefragt werden.

Bei der Beantwortung der Fragen im Bereich Führung beziehen Sie sich bitte immer auf Ihre direkte Führungskraft. Falls Sie in mehreren Leistungsbereichen arbeiten, bitten wir Sie den Bereich auszuwählen, indem Sie die meiste Arbeitszeit leisten bzw. sich vorrangig zugehörig fühlen.

**Bitte nehmen Sie sich die Zeit und nehmen teil, damit wir in Zukunft noch besser werden können!**

Nur durch eine hohe Beteiligung können wir aussagekräftige Erkenntnisse erzielen und unser Ziel, die Zufriedenheit zu steigern und advita mit Ihnen gemeinsam voranzubringen, erreichen.

### Haben sie weitere Fragen?

Ihre zentralen Ansprechpartner sind Christin Zabich (Tel 030 437273-191) und Marina Hussain (Tel 030 437273-194) aus dem Personalwesen. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie gern eine Mail an [mitarbeiterbefragung@advita.de](mailto:mitarbeiterbefragung@advita.de) —



**DAS  
BRANCHEN  
PRÜFSYSTEM**



## MITARBEITERBEFRAGUNG ATTRAKTIVER ARBEITGEBER PFLEGE



**Ihre Meinung ist Ihrem Arbeitgeber wichtig!**

Nehmen Sie sich bitte ein wenig Zeit und füllen den vorliegenden Fragebogen aus. Seien Sie spontan bei der Beantwortung.

Alle Fragen sind als Aussagen formuliert, bei denen Sie bitte die jeweils zutreffende Antwort (Zahl) ankreuzen. Sie haben jeweils sechs Möglichkeiten auf folgender Skala:

1  
trifft voll zu

2  
trifft weitgehend zu

3  
trifft eher zu

4  
trifft eher nicht zu

5  
trifft weitgehend nicht zu

6  
trifft gar nicht zu

Sollten Sie zu einer Frage keine Aussage machen können, kreuzen Sie bitte keine der Antwortmöglichkeiten an.

Die Fragebögen sind vollkommen anonym. Sie werden ohne Kennung eingesammelt und mit Hilfe eines Computers erfasst und ausgewertet. Ein Rückschluss auf einzelne Personen ist nicht möglich.

**Wir danken herzlich für Ihre Teilnahme an der Befragung und Ihre Mithilfe!**



# »Das ist genau das, was ich zukünftig machen möchte!«

## INTERVIEW MIT SUSANN MARKS, QUEREINSTEIGERIN BEI ADVITA IN NESCHWITZ

Alina Broddack  
Stellv. Marketingleitung



Für unsere Rubrik »Portrait« hat Alina Broddack ein Interview mit Susann Marks geführt.

### **Broddack:**

Hallo Frau Marks! Sie haben vor einiger Zeit den Quereinstieg in die Pflege gewagt. Seit wann arbeiten Sie bei advita?

### **Marks:**

Hallo! Ja, ganz genau. Ich bin seit Mai im Unternehmen.

### **Broddack:**

In welcher Niederlassung sind Sie tätig?

### **Marks:**

Ich arbeite in der Niederlassung Neschwitz, derzeit in der Pflege-Wohngemeinschaft und in der Tagespflege. Unser Haus liegt in der wunderschönen Oberlausitz, die Lage ist sehr idyllisch und einzigartig. Mit Blick auf den wunderschönen Schlosspark lässt es sich dort für unsere Senioren wunderbar ruhig wohnen und leben ... und für mich und die Kolleg\*innen natürlich arbeiten!

### **Broddack:**

Wie kam es dazu, dass Sie sich für einen Quereinstieg in die Pflege entschieden haben?

### **Marks:**

Wissen Sie, ich bin alleinerziehende Mutter von einem 12-jährigen Burschen und war 26 Jahre im Einzelhandel tätig. Ich habe in leitender Position eines renommierten Familienunternehmens in der Modebranche gearbeitet. Die Coronapandemie hatte den »Kleinhandel« bereits mit dem ersten Lockdown sehr getroffen. Das stimmte mich sehr nachdenklich und ich kam zum Entschluss, mich umzuorientieren und mir einen krisensicheren Arbeitsplatz zu suchen. Allerdings hing ich noch sehr an meinem bisherigen Job, den ich mit Herz und Seele ausgeführt habe, sodass ich mich nicht so richtig durchringen konnte.

### **Broddack:**

Wie kam es dann schlussendlich zu der Entscheidung?

### **Marks:**

Eigentlich mit dem zweiten Lockdown. Da wurde mir immer bewusster, dass ich doch etwas ändern muss, um mit einem guten Gefühl in die Zukunft zu gehen. Natürlich habe ich bei der Entscheidung vor allem an meinen Sohn gedacht.

### **Broddack:**

Können Sie die Arbeit im Einzelhandel mit der Pflege vergleichen? Was bringen Sie aus dem Job mit, das Ihnen hilft, den Job in der Pflege bestmöglich auszuüben?

### **Marks:**

Ich denke, ich bin von Grund auf ein sehr lebensfroher, optimistischer und kommunikativer Mensch und

### **Broddack:**

Das ist doch bei der Arbeit mit älteren Menschen auch wichtig.

### **Marks:**

Ja, absolut. Vieles davon kann ich bei advita in meiner täglichen Arbeit einbringen. Auch hier braucht man Sensibilität, um die Stimmung eines\*r Klienten\*in zu erfassen und freut sich, wenn man jemandem ein Lächeln ins Gesicht zaubern kann. Mir ist es wichtig, meine Arbeit immer mit viel Leidenschaft und Herzblut auszuüben – und das ist bei advita ebenso der Fall wie früher.

### **Broddack:**

Wie kam es denn überhaupt dazu, dass Sie sich bei advita beworben haben?

### **Marks:**

Einige meiner Freund\*innen sind bereits in der Pflege tätig. Sie haben immer schon gesagt, dass der Job auch sehr gut zu mir passen würde. Mir sei es wohl gegeben, Menschen immer wieder zu motivieren und Leute mit meiner offenen, lebensfrohen Art zum Lachen zu bringen. Und – naja, was soll ich sagen: Irgendwann habe ich mich im Internet mal ein bisschen schlau gemacht. Wegen meines Wohnorts wurde ich dann auch schnell auf advita aufmerksam. Das Konzept hat mich gleich überzeugt. Hinzu kam, dass mich eine gute Freundin, die bereits seit einigen Jahren bei advita arbeitet, auf die Stellenanzeige aufmerksam machte. ▶

**Broddack:**

*Also haben Sie es einfach mal versucht?*

**Marks:**

Das kann man so sagen (lacht)! Ich habe mich beworben und dann ging alles ganz flott. Wenige Tage später hatte ich mein Vorstellungsgespräch und bekam die Möglichkeit, zwei Tage »reinzuschnuppern« – und das hat mich total gecatcht. Für mich stand danach sofort fest, dass es genau das ist, was ich zukünftig machen möchte.

**Broddack:**

*Das hört sich so an, als ob Sie den Schritt nicht bereuen und Ihnen die Arbeit bei advita sehr gut gefällt.*

**Marks:**

Ich bereue absolut nichts! Der Job ist abwechslungsreich und individuell, verantwortungsvoll und herausfordernd. Man lernt viele neue Menschen und deren Lebensgeschichten kennen. Ich habe mich vom ersten Tag an sehr, sehr wohl gefühlt – das sagt wohl alles über den tollen Zusammenhalt im Team aus (schmunzelt). In unserer Niederlassung herrscht auch eine sehr familiäre Atmosphäre mit den Senior\*innen, das finde ich toll. Die Stimmung ist meist sehr herzlich und fröhlich. Für mich gibt es nichts Besseres, als unseren Klient\*innen ein schönes und vertrautes Gefühl geben zu können.

**Broddack:**

*Sie durchlaufen ja parallel zu Ihrer Arbeit das Quereinsteiger-Programm. Wie sieht das aus?*

**Marks:**

Genau. Anfang Juli haben alle Quereinsteiger\*innen zwei gemeinsame Kennlern-Tage in Freital verbracht und dort viel über das Unternehmen und Grundlagen der Pflege gelernt. Aktuell erarbeiten wir via E-Learning das Basiswissen der Pflege. Das ist zwar mächtig umfangreich und auch ein wenig anstrengend, mit meinen 46 Jahren nach so langer Zeit wieder die Schulbank zu drücken – aber es ist sehr interessant und alles wird sehr verständlich erklärt. Anfang August folgt dann auch schon die Grundlagenschulung der Behandlungspflege (LG1) in Freital.

**Broddack:**

*Und wenn Sie die das geschafft haben: Wie soll es dann in Zukunft weitergehen?*

**Marks:**

Zuerst wünsche ich mir natürlich, dass ich meine Probezeit und auch das Quereinsteigerprogramm mit allem Drum und Dran bestehe. Mein persönlicher Ansporn ist es, im Anschluss noch den Betreuungsschein nach § 43 SGB XI zu machen, um mich in der Tagespflege weiter verwirklichen zu können. Natürlich möchte ich außerdem der Erwartungshaltung unserer Klient\*innen gerecht werden. Ich bin froh, immer noch einen Job zu haben, der Herz und Verstand benötigt und doch um einiges krisensicherer ist. Hätte mir früher jemand gesagt, dass ich nach so vielen Jahren mal aus dem Einzelhandel aussteige, hätte ich wohl nur laut gelacht. Aber das Leben steckt voller Überraschungen! Wenn man etwas wirklich will, dann ist es nie zu spät dafür!

**Broddack:**

*Liebe Frau Marks, ich bedanke mich für das Gespräch und drücke Ihnen für das Programm die Daumen! Hoffentlich bleiben Sie uns noch lange erhalten!*

**Marks:**

Vielen Dank, Frau Broddack, es hat mir viel Spaß gemacht! —

# Neue Kolleg\*innen starten zum 1. Juli als Quereinsteiger

*Marie-Luise Mangelsdorf, Leiterin Qualitätsmanagement  
Annette Meschkat, Leiterin Personal/Prokuristin  
Uli Schuppach, Leiter Marketing*

Wir wissen es alle: Der Pflegekraftmangel ist eine der größten Herausforderungen in unserer Branche. Dieser Herausforderung stellen wir uns seit Oktober 2020 in verschiedenen Projekten und heute möchten wir ein konkretes Projekt vorstellen: **unser Quereinsteiger-Programm.**

Die Idee dahinter ist schnell erzählt. Wir waren sicher, dass es außerhalb von advita viele Menschen geben muss, die gerade in Pandemiezeiten den Wunsch verspüren, etwas Sinnvolles und Krisensicheres zu machen. Menschen, die das Herz am rechten Fleck und den Mut haben, sich einer neuen Herausforderung zu stellen.

Wir haben dann im Großraum Dresden unser Pilotprojekt gestartet, weil wir dort eine gewisse Ballung von Niederlassungen haben, und auf Google, Facebook und unserer Website Stellenanzeigen geschaltet, in denen wir branchenfremde Menschen auf einen möglichen Quereinstieg in die Pflege neugierig machen wollten.

Und tatsächlich haben sich viele Bewerber\*innen gemeldet. Zwölf davon sind zum 1. Juli in unserem Quereinsteiger-Programm gestartet: lauter motivierte und freundliche Menschen aus den unterschiedlichsten Branchen, von Friseur\*innen über Handwerker\*innen bis hin zu ehemaligen Verkäufer\*innen. Im Vorfeld gab es Bewerbungsgespräche in den Niederlassungen und das Angebot einer Schnupperwoche, damit die Bewerber\*innen sich einen ersten Eindruck von dem Beruf machen konnten.

Am 1. und 2. Juli fand dann auch gleich die Auftaktveranstaltung für unsere Quereinsteiger\*innen statt. Im Fokus standen dabei das gegenseitige Kennenlernen, aber auch Details zum Ablauf der Ausbildung sowie ein erster Einblick in die Tätigkeiten in der Pflege und die Bedeutung des Qualitätsmanagements. ▶

Frau Birke erklärt auf sehr unterhaltsame Weise die Entstehung und das Konzept des advita Hauses.







Alle Teilnehmer\*innen unseres Quereinsteiger-Programms am Einführungstag

Nach der Auftaktveranstaltung begann die Ausbildung am 5. Juli in den Niederlassungen. Wie die konkret aussieht, können Sie auf der nächsten Seite lesen. Die kurze, aber intensive Ausbildung ist wichtig, damit die neuen Kolleg\*innen nicht ohne Basiswissen und LG1-Schein starten müssen. Darüber freuen sich erfahrungsgemäß die Mitarbeiter\*innen in den Niederlassungen, die nicht alles von Grund auf erklären müssen, und die neuen Kolleg\*innen selbst, die mit mehr Wissen und Selbstbewusstsein in die neue Aufgabe starten können.



Lecker war das Mittagessen am Einführungstag in der Tagespflege in Freital im advita Haus An der Leisnitz.

Was uns besonders zuversichtlich stimmt, ist das bisher durchgängig positive Feedback unserer neuen Kolleg\*innen auf das Quereinsteiger-Programm. Wir sind voller Hoffnung, dass wir einen neuen Weg gefunden haben, Menschen für die Arbeit in der Pflege und im Speziellen bei advita zu begeistern. Sollte sich das Projekt weiterhin so positiv gestalten, werden wir weitere Projekte auch in anderen Regionen bei advita in Angriff nehmen.

Zuletzt noch ein Dankeschön an all die fleißigen Helfer\*innen, Mitdenker\*innen und Unterstützer\*innen, die dieses aufwändige Projekt erst möglich gemacht haben. Egal, ob in der akademie, in den Niederlassungen oder in der Hauptzentrale haben wir einmal mehr erfahren, wie gut das »Miteinander« bei advita funktioniert und wie schön es sich anfühlt, wenn man sich auf die Kolleg\*innen verlassen kann. —

### Das Quereinsteiger-Programm

#### *Teilnehmer\*innen:*

Mitarbeiter\*innen, die als Pflegekräfte neu in den Beruf einsteigen wollen

#### *Voraussetzungen:*

Empathisch, zuverlässig, das Herz am rechten Fleck und couragiert, einen neuen Schritt zu wagen.

#### *Der Einstieg:*

Gestartet wird mit einer Schnupperwoche direkt in der Niederlassung. Hier wird schnell klar, ob man sich eine Zukunft in der Pflege vorstellen kann.

#### *Die Ausbildung:*

Wer sich nach der Schnupperwoche für die Pflege entscheidet, durchläuft eine 6-wöchige, durch die advita akademie ausgearbeitete Basisschulung, die eng mit den Praxisanteilen in den ausbildenden Niederlassungen verknüpft ist.

#### *Die Qualifikation:*

In der letzten Ausbildungswoche erfolgt die Absolvierung des LG1-Scheins.



# Wiedersehen macht Freude!

## NEUIGKEITEN AUS DER ADVITA AKADEMIE

*Katrin Stollberg*  
Leitung advita akademie

»Wiedersehen macht Freude« – dieses bekannte Sprichwort trifft in Bezug auf unsere Akademie gleich in zweierlei Hinsicht zu: Einerseits freue ich mich, dass ich nach meiner Elternzeit wieder an Bord bin und andererseits ist es einfach schön, dass wir Sie zunehmend wieder zu Präsenzveranstaltungen in der advita akademie begrüßen dürfen.

In meiner Abwesenheit hat mich Herr Erbrich würdig vertreten und trotz der schwierigen Bedingungen mit einem riesigen Kraftakt die advita akademie im Bereich der Digitalisierung weit voran getrieben. An dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön! In Bezug auf dieses Thema gibt es einige Neuigkeiten, über die ich Sie informieren möchte:

### Digitaler Zertifikatsversand

Bisher haben wir für alle unsere Teilnehmer\*innen die Zertifikate erstellt, sie ausgedruckt und meist per Post in die Niederlassungen geschickt.

Nun haben wir auch dafür eine digitale Lösung gefunden, die zudem noch gewährleistet, dass die Teilnehmer\*innen UND die Vorgesetzten eine Ausführung des Zertifikates erhalten und dieses somit auch direkt in der digitalen Akte des\*r Mitarbeiter\*in hinterlegen können.

Voraussetzung, dass die Zertifikate via Mail an die Teilnehmer\*innen sowie deren Vorgesetzte (freigabeberechtigte Person) versandt werden können, ist die Anmeldung der\*s Teilnehmer\*in über unsere Internetseite mit Angabe des Arbeitsortes und einer E-Mail-Adresse (Pflichtangaben beim Anmeldeprozess). Dieser Prozess ist den meisten von Ihnen sicher geläufig, denn so haben Sie sich bereits zu unseren Webinaren und Präsenzveranstaltungen über die advita akademie-Seite angemeldet.

### Anmeldung zu einer E-Learning Schulung

Den Zugang zur E-Learning-Plattform bekamen Sie bisher hauptsächlich über ein Handout, das Sie von Ihrem\*r Vorgesetzten erhalten haben. Um hier für Einheitlichkeit und mehr Klarheit im Anmeldeprozess zu sorgen, werden Sie sich ab sofort auch für die E-Learning-Schulungen zunächst über unsere advita akademie-Seite registrieren/anmelden. Somit wird, wie bei der Anmeldung zu einem Webinar oder zu einer Präsenzveranstaltung, ein Freigabeprozess ausgelöst, der nach Bestätigung durch Ihre freigabeberechtigte Person zu einer Anmeldung führt. Anschließend erhalten Sie per Mail den Link oder QR-Code zur E-Learning-Plattform. Dort melden Sie sich wie gewohnt an – und es geht los. Da Sie nun im System der advita akademie mit Ihrer E-Mail-Adresse registriert sind, können wir nach erfolgreichem Kursabschluss das Zertifikat an Sie und Ihre freigabeberechtigte Person versenden.

**Neue Kurstermine:**  
**Online-Anmeldung über**  
<http://www.advita-akademie.de/>

Basisqualifikation »Pflegefachkraft für außerklinische Beatmung«

16.08.-19.08.2021 (Teil 1) und  
30.08.-01.09.2021 (Teil 2)

11.10.-14.10.2021 (Teil 1) und  
02.11.-04.11.2021 (Teil 2)

Grundlagen der Behandlungspflege LG1 :

1. 08.09.-10.09.  
2. 04.10.-06.10.  
3. 06.12.-08.12.  
jeweils 9-17 Uhr

Schulungen zum Krankheitsbild  
Demenz: diverse Termine

**E-Learning:**

Pflegeberichte – richtig schreiben

Expertenstandard – chronische Wunden

**NEU: Fallbesprechung Demenz**  
(vgl. Seite 18 in diesem Journal)

### Kurzes Update aus dem Bereich der außerklinischen Intensivpflege

Bisher haben wir unsere Basisqualifikation »Pflegefachkraft für außerklinische Beatmung« zertifiziert über die DIGAB angeboten. Seit Mai 2021 sind wir nun Mitglied der CNI »Fachgesellschaft Kompetenz Netzwerk außerklinische Intensivversorgung« und freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit mit dem Ziel, die Qualität in der Ausbildung der außerklinischen Versorgungen zu erhalten und weiter auszubauen.

Es lohnt ein regelmäßiger Blick in unser Kursprogramm. Wir stellen derzeit ständig neue Termine online.



# Neues digitales Schulungsangebot: Fallbesprechung Demenz

Gabriela Prömmel  
Demenzbeauftragte

Ich möchte Sie trotz dieser einschränkenden Zeit und den mittlerweile weiten Wegen in Ihrer Arbeit gut begleiten und unterstützen. Aus diesem Grund gibt es für Sie ein neues Schulungsangebot via Zoom: Ab sofort können sich alle Teams der Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz und Tagespflege in der Akademie für eine teaminterne Fallbesprechung mit mir anmelden.

## Wozu dient die Schulung?

Oft zeigen Menschen mit Demenz Reaktionen auf Interventionen, die zu gegenseitigen Missverständnissen und Missdeutungen führen. Das wiederum führt zu Fehlhandlungen, welche für ihn\*sie selbst und/oder für andere Stress, Belastung und Leid bedeuten und zu weiteren negativen Konsequenzen für alle Beteiligten führen können.

Bei folgendem Verhalten spielen immer die Häufigkeit, Schwere und Belastung für alle Beteiligten eine große Rolle:

- unkooperatives Verhalten in der Pflege
- Werfen und Zerstören von Gegenständen
- Verletzen von anderen Bewohner\*innen oder Mitarbeiter\*innen durch Schlagen, Kratzen, Beißen, Treten, Stoßen, Spucken
- Enthemmtes Verhalten wie sexuelle Übergriffe
- Verbales auffälliges Verhalten (fluchen, anschreien, verbale sexuelle Annäherungsversuche)
- agitiertes, ruheloses, rastloses Verhalten
- Verweigerung

## Wie kann man sich anmelden und wie läuft die Schulung ab?

Wenn Sie und Ihr Team eine Schulung zur Fallbesprechung nutzen wollen, vereinbaren wir im ersten Schritt einen virtuellen Termin. Vorab sollten Sie im Team die Checkliste auf der nächsten Seite besprechen und ausfüllen.

Bitte planen Sie 1,5 bis 2 Stunden lösungsorientiertes Arbeiten im virtuellen Raum mit dem gesamten Team oder einem Teil des Teams ein. Diese Zeit sollte sich gut in den Arbeitsalltag integrieren lassen und zählt als reguläre Weiterbildung. Sie erhalten natürlich auch ein Zertifikat. Gemeinsam gehen wir auf die Suche nach Lösungen, um mit der Situation besser umgehen zu können. Manchmal braucht es auch nur eine andere Sichtweise.

## Was muss noch beachtet werden?

Wichtig sind die technischen Voraussetzungen. Sie brauchen einen Computer, ein Laptop oder ein iPad. Neben einer stabilen Internetverbindung sind auch ein ungestörter Raum sowie eine Kamera und ein Mikrofon unabdingbar. Wir wollen nicht nur Wissen vermitteln, wir wollen Lösungsansätze erarbeiten. Dafür braucht es die ganze Person, also Bild und Ton. Da es beim Thema Demenz um das Krankheitsbild mit seinen tausend Gesichtern geht, und demzufolge die Kommunikation, Interaktion und

VERHALTEN ERKENNEN	BESCHREIBUNG/ERKLÄRUNG
Welches Verhalten zeigt sich? (kurze Beschreibung)	
Wann?	
Seit?	
Wo?	
Wie häufig?	
Nur bei bestimmten Personen?	
Für wen stellt es eine Belastung dar?	
Sind andere Personen gefährdet? Wann ja, wer?	

der Umgang mit dem\*r Betroffenen sehr individuell sind, lässt sich das Thema aus meiner Sicht nur von Angesicht zu Angesicht abbilden.

Wenn Sie sich als Team im Umgang mit dementiell veränderten Menschen für manche Situationen stärken und für eine gemeinsame Kommunikation im Team einsetzen möchten, dann melden Sie in der advita akademie einen Bedarf für eine Fallbesprechung über ein Webinar an und vereinbaren einen

Termin mit mir. Ich stelle Ihnen die Checkliste zur Verfügung und beantworte gerne Ihre Fragen.

Ich freue mich auf Sie, auf interessante Gespräche und Lösungsansätze. Übrigens: Ab jetzt starten wieder Präsenzs Schulungen zum Thema Demenz in der advita akademie. Melden Sie sich an. Ich freue mich auf Sie. —

Gabriela Prömmel  
Tel 0172 2996061  
g.proemmel@advita.de

# Der Hausnotruf bei advita

Mike Richter  
Leiter Hausnotruf

Es ist ein System, welches denkbar einfach ist: Ein Armband oder eine um den Hals getragene Kette mit einem »markanten Knopf« hilft in Notfällen in den eigenen vier Wänden und alarmiert über eine Verbindung die aufgeschaltete Notrufzentrale. Die Mitarbeiter\*innen der Notrufzentrale beurteilen die Lage und organisieren im Bedarfsfall Hilfe über die An- und Zugehörigen, den Pflegedienst oder je nach Notlage den Rettungsdienst. So ermöglicht dieser kleine Knopf dem\*r Kunden\*in ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Häuslichkeit, ohne auf die Sicherheit verzichten zu müssen, im Falle eines Notfalles Hilfe zu erhalten. Doch wer hat es erfunden und wie wurde advita zum Anbieter des Hausnotrufes?

Entwickelt wurde das Hausnotrufsystem Anfang der 1970er Jahre von Wilhelm Hormann. Dabei verfolgte er das Ziel, neue übergreifende Systeme für die Pflege und Versorgung kranker, alter, alleinlebender und auch behinderter Menschen zu schaffen. Es ging ihm dabei um viel mehr als nur eine Unterstützung im Notfall. Er sah das System auch

im Einsatz zur Übermittlung biomedizinischer Daten oder zur Kommunikation. Die technische Umsetzung erfolgte mit Hilfe von AEG-Telefunken Backnang GmbH und wurde im Frühjahr 1980 der internationalen Öffentlichkeit vorgestellt. Der Hausnotruf wurde 1982 mit dem Frankfurter Innovationspreis der deutschen Wirtschaft des Wirtschaftsclubs Rhein Main e. V. in Frankfurt/Main ausgezeichnet.

Im März 2009 trat Herr Dr. Faensen erstmals mit der WoBe gGmbH und dem bpa Hausnotruf in Kontakt. Die ersten Gespräche über den eigenen advita Hausnotruf wurden in der Jahnallee in Leipzig geführt.

Neben Herrn Dr. Faensen und Herrn Harnapp für advita waren Mitarbeiter\*innen der Firma Care Tech GmbH anwesend. Und so startete am 13.5.2009 die Erfolgsgeschichte des Hausnotrufes bei advita. Die ersten Hausnotrufgeräte wurden in der Niederlassung Freital, in Zusammenarbeit mit der Wohnungsbaugesellschaft Freital, zum Einsatz gebracht. Die Hersteller »Care Tech« und »Tunstall« sind seit Anbeginn zuverlässig an unserer Seite.

Aktuell sind all unsere Geräte mit der SDU GmbH in Halle vernetzt. Im Jahre 2018 wurde der Hausnotruf ein fester Bestandteil unseres Betreuungskonzeptes in den advita Häusern. Derzeit sind ca. 1.500 Hausnotrufsysteme bei advita im Einsatz. Somit sind alle Kund\*innen in ihrer Häuslichkeit durch dieses System geschützt und können ein selbstbestimmtes Leben führen. Dazu leisten Sie alle einen großen Beitrag. Durch Ihren schnellen Einsatz bei Hausnotrufeinsätzen konnte schon vielen Kund\*innen geholfen werden. Vielen Dank an Sie alle!



# Aus MDK wird MD

Marie-Luise Mangelsdorf  
Leitung Qualitätsmanagement



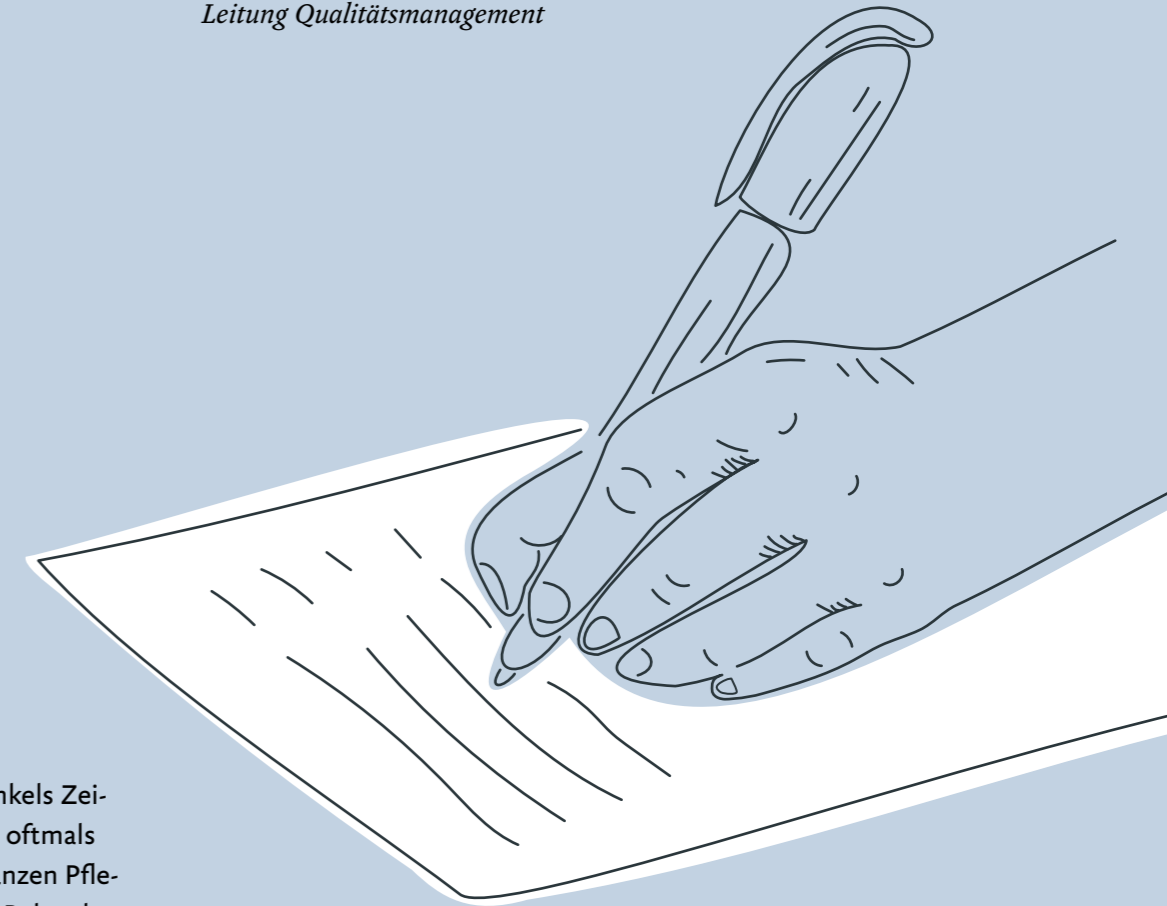
In den letzten Jahren wurde wiederholt kritisch hinterfragt, inwieweit der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) unabhängig von den Kranken- und Pflegekassen ist. Vor diesem Hintergrund wurde im Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD für die 19. Legislaturperiode vorgesehen, dass der MDK organisatorisch von den Krankenkassen gelöst wird («Gesetz für bessere und unabhängige Prüfungen – MDK-Reformgesetz»). Bislang sind die Medizinischen Dienste der Krankenversicherung (MDK) Arbeitsgemeinschaften der Krankenkassen. Seit dem 1.7.2021 werden sie als eigenständige Körperschaften des öffentlichen Rechts einheitlich unter der Bezeichnung »Medizinischer Dienst« (MD) geführt.

Auch der Medizinische Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen (MDS) wird vom GKV-Spitzenverband organisatorisch gelöst und als eigenständige Körperschaft des öffentlichen Rechts unter der Bezeichnung »Medizinischer Dienst Bund« (MD Bund) geführt. Wundern Sie sich also nicht, wenn in Zukunft vom MD und somit auch von MD Qualitätsprüfungen die Rede ist. —

Wissen KOMPAKT

# DER PFLEGEBERICHT

Marie-Luise Mangelsdorf  
Leitung Qualitätsmanagement



Schon zu Monika Krohwinkels Zeiten war der Pflegebericht oftmals die Rumpelkammer der ganzen Pflegedokumentation. Neben Belanglosigkeiten wie »Wurde geduscht«, »Hat gut gegessen« oder Notizen zu IKM-Bestellungen fanden sich auch persönliche Wertungen und vor allem Daten im Pflegebericht wieder, die eigentlich in andere Dokumente gehören. Dabei werden wesentliche Einträge wie zum Beispiel ein Sturz häufig unzureichend dokumentiert.

## Was heißt das konkret?

Im Berichtsblatt, egal ob nun händisch oder im iPad, sollte tatsächlich nur die Abweichung von der

geplanten grundpflegerischen Versorgung und Betreuung dokumentiert werden. Darüber hinaus finden sich wichtige Aussagen zu Notfällen oder möglicherweise auch Gesprächen mit Ärzt\*innen oder anderen an der Pflege beteiligten Personen im Pflegebericht. Die Logik dahinter: Für jede\*n Kunden\*in/Gast oder Bewohner\*in wird eine umfassende Maßnahmenplanung erstellt. Im Pflegebericht werden dann nur noch die Abweichungen und die Begründungen für diese Diskrepanzen vermerkt. ▶



### Welchem Zweck dient also der Pflegebericht?

Im Pflegebericht werden Ereignisse, Beobachtungen und Veränderungen gesammelt. Alle an der Pflege und Versorgung beteiligten Personen sollen ein schnelles Update über die tagesaktuelle Situation des\*r Bewohners\*in erhalten, z. B.:

- aktueller Zustand des\*r Kunden\*in/Gastes/Bewohners\*in
- mentale und körperliche Veränderungen
- Geschehnisse und Vorkommnisse, die Relevanz für die pflegerische Versorgung haben
- Erfolge oder Misserfolge von Therapien
- Wirkung von pflegerischen Maßnahmen
- Reaktion auf durchgeführte Pflegemaßnahmen
- Ablehnung von Pflegemaßnahmen
- Wünsche, Kritik und Beschwerden
- Erbringung von nicht geplanten Maßnahmen
- Entfall von geplanten Maßnahmen
- Durchführung von Pflegemaßnahmen, die vom Maßnahmenplan abweichen

Aber konzentrieren Sie sich auf das Wesentliche. Denn der Pflegebericht ist eben nicht die Müllhalde für alle möglichen Informationen. Wenn der Pflegebericht mit überflüssigen oder mit fehlplatzierten Eintragungen überfrachtet wird, gehen die wichtigen Daten unter. Das Berichtsblatt ist vor allem kein Leistungsnachweis. Beobachtungen, die keine Pflegerelevanz haben, finden keinen Eingang in den Pflegebericht. Gleiches gilt für Wertungen wie »Herr Müller war aggressiv«. Beschreiben Sie eher, was Sie beobachten konnten: »Herr Müller wirkte sehr aufgewühlt, beklagte sich über seine Kinder und warf den Teller vom Abendbrot vom Tisch«.

### Wie oft?

Nichts schreiben, weil es nichts zu berichten gibt? Grundsätzlich ist das korrekt. Es gibt keinen Zwang, wöchentlich, täglich oder gar zu jedem Dienst etwas zu dokumentieren. Pflegekräfte, die mit offenen Augen an ihre Arbeit gehen, werden aber vermutlich regelmäßig wichtige Themen finden, die in den Pflegebericht gehören. Hat ein\*e sonst apathische\*r Kunde\*in mit fortgeschrittener Demenz unvermittelt ein altes Gedicht aufgesagt? Ja, richtig: Der Pflegebericht dient auch dazu, erfreuliche Beobachtungen schriftlich zu dokumentieren.

# Kleiner Dank

Niederlassung Reinickendorf



Weil wir in unserer Niederlassung in Reinickendorf aufgrund der Urlaubszeit und einigen Krankheitsfällen mit Personalmangel zu kämpfen hatten, musste unsere Pflegedienstleitung Ellen Krone kurzerhand selbst auf Tour gehen. Im Anschluss erhielt sie prompt eine sehr nette Dankeskarte von einer Kundin.

Es ist immer wieder schön, wenn die Arbeit von den Klient\*innen so wertgeschätzt wird! —



# Zurück zur Normalität

*Claudia Weichold*

*Teamleitung Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz in Apolda*

Ein sommerliches Juni-Wochenende nutzten wir für einen kleinen Ausflug in den Tierpark Bad Kösen. Unsere Klient\*innen erfreuten sich trotz des heißen Wetters an den verschiedenen Tieren. Die Tiere wurden von unseren Klient\*innen umsorgt und gefüttert. Zum krönenden Abschluss gab es für jeden ein Eis. —



# Zoobesuch in Leipzig

*Kathleen Brandt*

*Stellv. Niederlassungsleitung*



An einem schönen Sommertag im Juli hat das Team des advita Haus Rundling Wahren mit den Bewohner\*innen der Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz einen Ausflug in den Leipziger Zoo gemacht. Teamleiterin Yvonne Lizon bekam tatkräftige Unterstützung von ihren Kolleg\*innen sowie einigen Angehörigen, die sie bei diesem Ausflug und der gemeinsamen Fahrt mit der Straßenbahn begleiteten.

Bei schönstem Wetter schauten wir uns die Tiere an, erlebten den Stadtverkehr und Menschentrubel und genossen Snacks und Getränke sowie viele schöne Eindrücke. Am frühen Nachmittag ging es dann mit der Bahn als Kolonne wieder zurück nach Hause in den Rundling Wahren. —





# Sommerfest in Leipzig

*Kathleen Brandt*  
Stellv. Niederlassungsleitung



Im Juli stand endlich mal wieder ein Fest bei uns im Haus Rundling Wahren an. Alle Bewohner\*innen und Mitarbeiter\*innen haben sich auf diesen Tag gefreut: Endlich hatten alle wieder mal einen Grund, sich schick zu machen, ein Parfum oder Lippenstift aufzutragen und die Perlenkette anzulegen. Nachmittags ging es in gemütlicher Runde mit einem Stück Erdbeerkuchen und einem großem Klecks Sahne los. Danach wurden wir vom Akkordeonspieler musikalisch bis zum Abend begleitet - wobei die Musik eigentlich überflüssig war, denn alle wollten nach der langen Zeit der Isolation nur schnattern und sich unterhalten.

Mit Bowle und Knabbereien sowie unserem Glücksrad mit tollen Preisen wurde die Stimmung zum Abend immer ausgelassener. Die Leckereien vom Grill, deren Duft den Appetit aller Gäste anregte, sorgten für einen krönenden Abschluss.

Wir freuten uns sehr über die ausgelassene Stimmung. Die Freude unter den Bewohner\*innen war deutlich zu spüren, sodass am Abend alle satt und glücklich zu Bett gingen. Es hat uns viel Spaß gemacht! —



# Eine (musikalische) Reise um die Welt

*Ute Dreyer*  
Niederlassung Gotha



Endlich! Nach langer Corona-Pause begrüßten die Bewohner\*innen und das Team des advita Hauses Am Ekhoßplatz in Gotha Mitte Juni das Streichquartett der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach im Innenhof. Mit Freude nahmen uns die Musiker\*innen, Frau Döbler, Frau Harutyunyan, Herr Rösnick und Herr Cappadona, auf eine musikalische Reise um die Welt mit - nach Tschechien, Russland, Amerika, Brasilien, Irland, Spanien, Österreich und Deutschland.

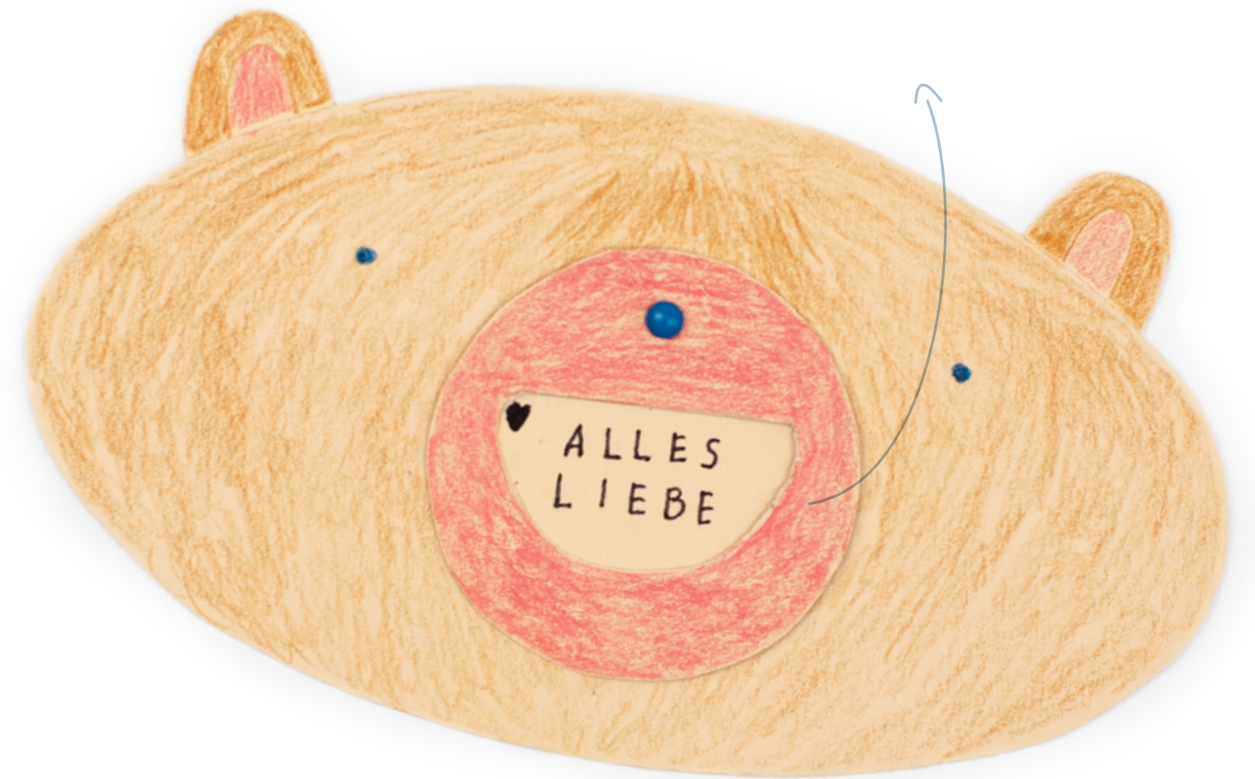
Frau Döbler führte uns charmant mit anschaulichen Worten durch das Programm. Danach ertönten landestypische Klänge, z. B. Ausschnitte aus der »Moldau« von Bedřich Smetana oder der IX. Sinfonie von Ludwig van Beethoven. Begeisterter Applaus, ein herzliches Dankeschön und die Vorfreude auf das nächste Konzert bildeten den Abschluss dieses gelungenen Nachmittags. —



# Süße Grüße

## GRUSSKARTEN MIT CHARME

Catharina Schewe  
Marketing



### Versteckte Botschaft

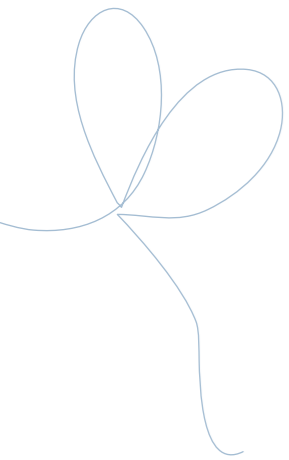
Liebe Grüße lassen sich besonders gut in lieben Karten verpacken. Natürlich können Sie auch einfach eine kaufen, aber wie wäre es mal mit etwas ganz Besonderem? Spielerische Karten mit Botschaften zum Entdecken zum Beispiel! Hier können Sie Ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Sie brauchen lediglich eine Hauptform und Elemente zum Überdecken Ihrer Nachricht. So können beispielsweise die Schlappohren eines Hundes erst sein Gesicht verdecken und dann Ihre persönliche Nachricht preisgeben. Viel Vergnügen! ▶

### Material

- ▶ Bastelkarton
- ▶ Buntstifte
- ▶ Kleber
- ▶ Musterklammern
- ▶ Cutter (zum Einstechen der Löcher)



## Anleitung Hund



1. Schneiden Sie ein ca. 12 x 14 cm großes Rechteck aus und runden die Ecken ab.



2. Für die Schlappohren genügen lange Ovale. Achten Sie nur darauf, dass sie lang und breit genug sind, um Ihre Grußbotschaft unterbringen zu können.



3. Markieren Sie nun das Hundegesicht. Einfache Formen wie Punkte und Striche reichen schon aus. Anstelle der Mundlinien können Sie hier beispielsweise eine Grußbotschaft verstecken. Natürlich funktionieren auch Sprechblasen und große, offene Münder.



4. Falls Sie keinen farbigen Karton verwenden, können Sie ihn jetzt in den gewünschten Farben kolorieren.



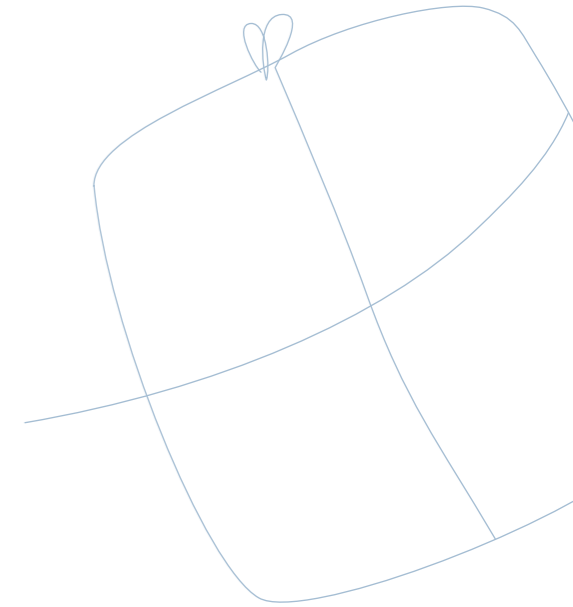
5. Ritzen Sie nun kleine Kreuze für die Musterklammer-Löcher in die Ohren und den Kopf.



6. Anschließend müssen nur noch die Klammern eingesetzt werden und schon ist die spielerische Karte fertig. Natürlich können Sie für eine ausführlichere Botschaft zudem die Rückseite nutzen.

## Weniger Haar, mehr Platz für Gedanken

Unter diesen Haarschopf passt nicht nur viel Lebenserfahrung, sondern auch eine liebe Grußbotschaft - vielleicht auch mit Augenzwinkern.



## Große Klappe ...

... und was dahinter. Durch Ausschneiden der Mundpartie können Sie einen Teil der Botschaft preisgeben - und den Rest zum Entdecken übrig lassen. —

# Für den Augenblick

Svenja Teitge  
Marketing

Denkt man an muskuläre Probleme, fallen einem die Augen vermutlich nicht als Erstes ein. Doch auch hier befinden sich ganze sechs Muskeln, die für die Bewegung zuständig sind. Damit einhergehend kann es zu Verspannungen kommen. Besonders das lange Schauen auf den Bildschirm von PC, Smartphone und Co. bedeuten eine hohe und einseitige Belastung für unser Sehorgan. Die Folgen können Kurzsichtigkeit, trockene Augen, Kopfschmerzen und sogar Verspannungen im restlichen Körper sein.

Gönnen Sie Ihren Augen deshalb öfter mal ein bisschen Ruhe und Entspannung. Die folgenden Übungen eignen sich gut für zwischendurch und dürfen gern regelmäßig gemacht werden. Anfangs empfiehlt es sich, die Übungen nicht zu lange und häufig auszuüben, um Schwindelgefühlen vorzubeugen. —



Fahren Sie mehrmals unterhalb Ihrer Augenbrauen einen Halbkreis mit Ihren Daumen ab.



Kreisen Sie mit Ihren Zeigefingern und nur ganz leichtem Druck im Halbkreis unter Ihren Augen lang.



Schieben Sie Ihre Zeigefinger mehrmals zwischen Schläfe und dem äußeren Augenwinkel in einer vertikalen Richtung auf und ab.



Fahren Sie nun einen vollständigen kleinen Kreis zwischen Auge und Augenbrauen ab.



Wiederholen Sie die gleiche Bewegung danach auch unter Ihren Augen.



Gönnen Sie Ihren Augen zum Abschluss noch ein bisschen Ruhe. Legen Sie Ihre Handflächen auf Ihre Augen und genießen die Dunkelheit und die sich entwickelnde Wärme.

# Zahlenakrobatik

Svenja Teitge  
Marketing

Für dieses Rätsel sind,  
wie der Titel schon verrät, Zahlenakrobat\*innen gesucht.

In Aufgabe 1 wird eine Zahlenreihe gesucht,  
die die genannten Bedingungen erfüllen muss.  
Hier gibt es genau zwei mögliche Lösungen.

Aufgabe 2 hat es wirklich in sich.  
Hier haben wir den Hinweis zur Anzahl möglicher  
Lösungen weggelassen.  
Können Sie das Rätsel trotzdem knacken?

Wir wünschen viel Spaß!

## Aufgabe 1

Gesucht wird eine achtstellige Zahl,  
die aus jeweils zwei Einsen, Zweien,  
Dreien und Vieren besteht.  
Zwischen den Einsen muss eine Ziffer,  
zwischen den Zweien zwei Ziffern,  
zwischen den Dreien drei Ziffern und  
zwischen den Vieren vier Ziffern liegen.

Lösung 1 \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_

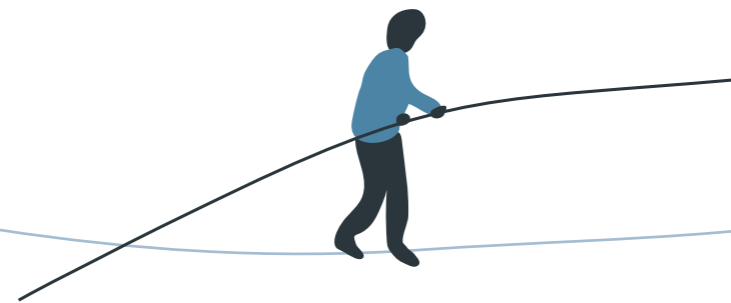
Lösung 2 \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_



## Aufgabe 2

Wie viele Möglichkeiten gibt es,  
die Zahl 1000 als Summe von zwei  
oder mehr aufeinanderfolgenden  
natürlichen Zahlen darzustellen?

*Hinweis: Die Summanden müssen  
alle positiv sein.*



Rechnung 2: ! = 9 + = 2 a = 0  
Rechnung 1: a = 10 d = 5 v = 4

Auflösung Juli-Ausgabe:

## Wo die Bewohner umfassend von »guten Geistern« betreut werden

leserpost: fünf Jahre im advita-Pflegeheim in Berlin

29.06.2021, 21:30 Uhr / Lesedauer: 3 Min.

Schon immer stellen sich Menschen diese Frage: Gibt es Geister? Ich kann seit Juni 2016 eine Antwort darauf geben: Ja, es gibt sie! Mit meinem Einzug in ein advita-Haus mit betreutem Wohnen, das hier Service-Wohnen heißt, lernte ich die »guten Geister« eines Pflegedienstes kennen. Es sind Menschen unserer Zeit. Von ihnen gibt es in Deutschland 1,2 Millionen, die sich der Pflege alter und kranker Menschen widmen.

Die advita Pflegedienst GmbH ist in acht Bundesländern Deutschlands tätig; davon an drei Standorten in den Berliner Bezirken Friedrichshain, Reinickendorf und Treptow-Köpenick.

Ich wohne im Haus in der Tabbertstraße Nr. 29 in Oberschöneweide im Stadtteil Köpenick. In den fünf Etagen gehören zehn Wohnungen zum Service-Wohnen. Die beiden untersten Stockwerke sind Schwerkranken und Behinderten vorbehalten.

Zwischen den einzelnen Bewohnergruppen gibt es freundschaftliche, ja sogar familiäre Beziehungen. Im betreuten Bereich sind wir sieben Frauen und drei Männer, einer ist auf den Rollstuhl angewiesen, sechs benutzen einen Rollator. Erfreulich für die Bewohner: Schon im Februar ließ uns advita gegen Corona impfen.

advita hat ein umfangreiches Leistungsangebot, das so gut wie alle Bedürfnisse berücksichtigt. Für die gute Betreuung und Fürsorge Tag und Nacht sorgen die »guten Geister« wie Candy Brandt, Ilona Pohl, Jaqueline Skaide, Sarah Kraljic, Samantha Prause und Pauline Großer, denen öffentlich mal ein »Dankeschön« gesagt werden soll.

Als Sportfan seit Kindesbeinen kam ich mit 88 vor drei Jahren auf die kühne Idee, eine Gymnastikgruppe zu bilden und auch mit operiertem Knie Vorturner zu sein. Seitdem treffen sich regelmäßig jeden Montag und Donnerstag für 15 bis 20 Minuten die Senior\*innen Eva Krebs (91), Bärbel Crusius (79), Ingrid Kusin (81), Heidi Kirsch (76), Marga Müller (95) und Andreas Däumichen (64) zur Gymnastik.

Überhaupt mangelt es nicht an Ideen unter den Bewohner\*innen. So lud Jutta Müller zu Ostern die Frauen des Hauses zur »Oster-Kaffeetafel« ein - die Männer mussten diesmal draußen bleiben, was so mancher verständlicherweise bedauerte.

Natürlich geht es im Alltag nicht immer problemlos zu. So wunderte ich mich unlängst darüber, dass mir als Eigenfinanzierung für zusätzliche Leistungen im Februar 2021 rund 258 Euro in Rechnung gestellt wurden, im März jedoch bei absolut gleichen zusätzlichen Leistungen 857 Euro. Aber ich denke, auch dieses Problem wird sich einvernehmlich klären lassen.

Die advita Pflegedienst GmbH hat am S-Bahnhof Köpenick ein weiteres Haus. Auch dort kümmern sich viele »gute Geister« in bewährter advita-Tradition um die Bewohner\*innen.

Zuletzt noch ein Hinweis: Ostrentner, die bekanntlich schmale Einkünfte haben, sollten bei entsprechender Bedürftigkeit einen Pflegegrad - ich habe einen Pflegegrad 2 - beantragen, der bei der Finanzierung des betreuten Wohnens natürlich sehr hilfreich ist.

Bodo Radtke, 12459 Berlin

Anm. d. Red.: Der Leser war über 25 Jahre Sportchef der »Berliner Zeitung«.

Neues Deutschland, 29. Juni 2021



Wito (Mitte) ließ es sich nicht nehmen: Er hat Advita-Mitarbeiterin Jens Menzel, dem Angehörigen einer Bewohnerin, helfen, den Zaun zu pflanzen.

FOTO: CLAUDIA DOHLE

## Arbeiten und Feiern im Pflegeheim

Das Advita-Haus in Flöha hatte schwer mit Corona-Ausbrüchen zu kämpfen. Jetzt ist ein Stück Normalität zurückgekehrt.

FLÖHA - Beim Arbeitseinsatz am Wochenende am Advita-Haus in Flöha kamen alle Beteiligten ins Schwitzen. Pflegedienstleiterin Nadja Fritzsche und ihr Team hatten dazu aufgerufen, die Sitzmöglichkeiten vor dem Haus mit vielen Blumen und Pflanzen zu verschönern. Die Mieter aus dem Bereich Betreutes Wohnen, die Wohngruppe für Menschen mit Demenz und die Besucher der Tagespflege waren eingeladen, sich an der Pflanzaktion zu

beteiligen. Zudem legten auch einige Angehörige mit Hand an. Während die Senioren sich schattige Plätzchen vor dem Haus suchten und das reg: Treiben beobachtete, schnappten sich die Mitarbeiter der Advita sowie Angehörige der Bewohner Spaten und Schaufeln, Pinsel und Farbn und machten sich an die Arbeit. »Wir haben um die 60 Pflanzen vor Bewohnern und Angehörigen zur Verfügung gestellt bekommen«, sagt Nadja Fritzsche. In der Hauptsache handelt es sich dabei um Stauden, die mitgebracht und angepflanzt wurden. Als die jüngere Generation mit der Verschönerung der Blumenbeete beschäftigt war, wurden die Bewohner des Hauses an ihren Tischplätzen im Schatten mit Erfrischungstrinken versorgt. Auch

Musik sorgte für Kurzweil bei den Senioren. Zum Mittag gab es frisch gegrillte Roster und Steaks für alle und als Überraschung ein leckeres Eis. »Das ist die erste Veranstaltung nach der Lockerung. Die Bewohner freuen sich natürlich«, sagte Nadja Fritzsche. Es war das erste kleine Highlight nach über einem Jahr der vielen Einschränkungen, verbunden mit teilweiser Isolation durch die Corona-Maßnahmen. Das Advita-Haus in Flöha hatte wie viele andere Pflegeeinrichtungen auch Anfang des Jahres schwer mit Corona-Ausbrüchen zu kämpfen. »Im Januar war es bei uns besonders schlimm. Wir hatten Corona im ganzen Haus. Die gesamte Wohngruppe für Demenzzranke war krank und lag flach. Die Hälfte des Personals ist gleichzeitig wegen

Krankheit ausgefallen. Dadurch, dass die Tagespflege zu dem Zeitpunkt geschlossen hatte, konnten deren Mitarbeiter an anderen Stellen mithelfen«, so Nadja Fritzsche. Trotz des Einhaltens von Abständen, Desinfektion und des Tragens von Masken sei es nicht gelungen, das Virus fernzuhalten. Mit der Pflanzaktion am Wochenende und dem gemeinsamen Grillen sei wieder ein Stück Normalität für die Senioren eingekehrt. »Ich habe viele Jahrzehnte einen eigenen Garten gehabt und kenne viele Pflanzen«, so ein Senior, der sich das Treiben in den Beeten ansah und hin und wieder den Hobbygärtnern gute Tipps gab. Vereinzelt griffen Bewohner auch zu den Gießkannen und haben beim Bewässern der robusten Stauden geholfen. [10]

Freie Presse, 21. Juni 2021



**Spatenstich:** Die Arbeiten für das Seniorenwohnhaus „Tauberblick“ in der Messestadt werden ab sofort in Angriff genommen

# Schub für Entwicklung von Königshofen

Mit einem symbolischen Spatenstich wurden die Baumaßnahmen für das geplante Seniorenwohnhaus mit Tagespflege „Tauberblick“ in Königshofen offiziell gestartet.

Von Peter D. Wagner

**Königshofen.** Die Abbruch-, Abräum- und Vorbereitungsarbeiten auf dem Areal in der Hauptstraße (B 290) in unmittelbarer Nachbarschaft des Aldi-Marktes erfolgten bereits ab Mitte März. Jetzt feierte die Advita Pflegedienst GmbH gemeinsam mit dem Bauherrn, der Senioren-Wohnen Holding GmbH – beide in Berlin ansässig – und Bürgermeister Dr. Lukas Braun sowie zahlreichen Vertretern der Stadtverwaltung, Kommunalpolitik und beteiligten Bauunternehmen einen symbolischen Spatenstich für den offiziellen Baubeginn des geplanten Seniorenwohnhauses mit Tagespflege „Tauberblick“ in Königshofen.

„Dies ist ein ganz besonderer Tag und Schub für Königshofen und dessen Entwicklung“, sagte Dr. Lukas Braun, der einhergehend den ersten Spatenstich in seiner Amtszeit als Bürgermeister in der Stadt Lauda-Königshofen tätigte. „Und zwar nicht nur für Familien, die nach einem seniorenrechten Angebot suchen, sondern auch mit Blick auf das lokale Einkaufsverhalten. Die Wertschöpfung dieses Projektes bleibt sowohl in der Region als auch teilweise sogar direkt vor Ort“, hob er hervor.

## Zentral gelegen

Das zentral gelegene Objekt bietet künftig in den oberen drei Etagen 53 seniorenrechte Wohnungen im betreuten Wohnen und eine Pflege-Wohngemeinschaft für zwölf demenziell erkrankte Menschen sowie im Erdgeschoss eine Tagespflegereinrichtung für 40 Gäste und 19 Stellplätze (wir berichteten).

„Damit stellt es eine moderne und attraktive Alternative zum klassischen Pflegeheim sowie eine sehr gute Kombination aus einem hohen Maß an Autonomie einerseits und Sicherheit andererseits dar“, erklärte Tim Rosar, Projektentwickler der Senioren-Wohnen Holding GmbH, anlässlich des Spatenstiches. „Kurze Wege und die Zentrierung der Leistungen an einem Ort machen Pflege- und Betreuungsleistungen effizient.“



Symbolischer Spatenstich und offizieller Baustart mit Bürgermeister Dr. Lukas Braun sowie Vertretern der Advita Pflegedienst GmbH, Senioren-Wohnen Holding GmbH, Stadtverwaltung, Kommunalpolitik und beteiligten Bauunternehmen. BILD: PETER D. WAGNER

Die barrierefreien und individuell eingerichteten Wohnungen und Wohngemeinschaften ermöglichen ein Leben nach eigenen Vorstellungen.

„Das Haus verfügt über eine moderne Ausstattung und erfüllt alle Anforderungen an ein sicheres und selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter, denn die Kombination aus altersgerechtem Wohnraum in zentraler Wohnlage sowie einem hoch qualifizierten Pflege- und Betreuungsangebot bietet Lösungen für Menschen mit sehr unterschiedlichem Betreuungsbedarf“, ließ Christian Dornisch, Geschäftsführer der Senioren-Wohnen Holding GmbH, verlautbaren, die bereits eine Vielzahl an Häusern für altersgerechtes Wohnen entwickelt und realisiert hat.

Da sich rund um die Uhr Pflegepersonal im Haus befindet, sei im Notfall schnell Hilfe zur Stelle. Darüber hinaus werde die Advita Pflegedienst GmbH allen Bewohnern eine Reihe von Service- und Betreuungsleistungen offerieren, die je nach Bedarf in Anspruch genommen werden können. „Dazu gehören zum

Beispiel ein Hausnotruf, die tägliche Speisenversorgung, verschiedene Hauswirtschaftsleistungen, Fahr- und Begleitdienste sowie diverse Veranstaltungen und Aktivitäten“, teilte Advita-Marketingleiter Uli Schuppach mit. „Damit richtet sich unser Angebot sowohl an Menschen ohne Pflegebedarf als auch an solche, die auf Unterstützung und Pflege angewiesen sind.“

Ein weiterer Aspekt, der gerade in Zeiten, in denen der Klimawandel nicht nur medial präsent, sondern auch real immer spürbarer werde, seien die Themen Nachhaltigkeit und Energieeffizienz, betonte Tim Rosar. Das Haus werde im Standard „KfW 55“ errichtet.

„Damit wird nicht nur der Energieverbrauch des Gebäudes niedrig sein, sondern die Energieversorgung lokal über feste Biomasse mit einem Pellet-Blockheizkraftwerk sichergestellt“, berichtete der Projektentwickler.

Die Investitionen für den in zwei Abschnitten gebauten Komplex dürften sich nach ersten Schätzungen im höheren einstelligen Millionenbereich belaufen.

„Die Firma Aeckerle Holzbau wird das Seniorenwohngelände größtenteils in Holzbauweise als Generalunternehmer errichten“, erläuterte Firmengeschäftsführer Jörg Aeckerle. Zugleich sei es das erste Gebäude des Betreibers in Holzbauweise. Mit Boller-Bau habe man ein leistungsstarkes Unternehmen aus der Region für die Erd- und Massivbauarbeiten gewinnen können. „Wir sind zuversichtlich, auch bei den anderen Gewerken den Großteil der Wertschöpfung in der Region zu halten“, bekräftigte Aeckerle. Besonders dankte er Dr. Roland Schmitt, Geschäftsführer der Zusammen Zuhause GmbH, für dessen erfolgreichen Einsatz, nach vielen Jahren Planung diesen in Deutschland führenden Generalmieter und die Betriebsgesellschaft Advita für den hiesigen Standort zu gewinnen.

„Bis Anfang 2023 fertig“ Nach Tim Rosars Angaben ist die Fertigstellung und Eröffnung des geplanten Seniorenwohnhauses mit Tagespflege „Tauberblick“ in Königshofen für Anfang 2023 vorgesehen.

„Bis Anfang 2023 fertig“ Nach Tim Rosars Angaben ist die Fertigstellung und Eröffnung des geplanten Seniorenwohnhauses mit Tagespflege „Tauberblick“ in Königshofen für Anfang 2023 vorgesehen.

„Bis Anfang 2023 fertig“ Nach Tim Rosars Angaben ist die Fertigstellung und Eröffnung des geplanten Seniorenwohnhauses mit Tagespflege „Tauberblick“ in Königshofen für Anfang 2023 vorgesehen.

als auch zentrale Aspekte von Ökologie und Nachhaltigkeit vereinen können“, unterstrich Tim Rosar. Die Advita Pflegedienst GmbH ist seit 1994 deutschlandweit tätig und zählt mit aktuell 38 Niederlassungen sowie über 2500 Mitarbeitenden zu den größten Pflegediensten. Advita pflegt und betreut in Wohngemeinschaften, im betreuten Wohnen, in Tagespflegereinrichtungen und zu Hause und versorgt intensivpflegebedürftige Patienten. Diese Leistungen vereint das Unternehmen unter einem Dach. Bisherige Standorte in der Region sind in Schwäbisch Hall und Lohr am Main.

„Bis Anfang 2023 fertig“ Nach Tim Rosars Angaben ist die Fertigstellung und Eröffnung des geplanten Seniorenwohnhauses mit Tagespflege „Tauberblick“ in Königshofen für Anfang 2023 vorgesehen.

„Bis Anfang 2023 fertig“ Nach Tim Rosars Angaben ist die Fertigstellung und Eröffnung des geplanten Seniorenwohnhauses mit Tagespflege „Tauberblick“ in Königshofen für Anfang 2023 vorgesehen.

## PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)

für unser advita Haus

in Altenberg

## STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)

für unser advita Haus

in Altenberg

## HEIMLEITUNG (M/W/D)

für das Intensivpflegezentrum in unserem neuen advita Haus Altes Weingut

in Bad Kreuznach

## PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)

für unser neues advita Haus Am Königsberger Platz

in Bad Windsheim

## PFLEGEMANAGER (M/W/D)

für unser neues advita Haus Am Königsberger Platz

in Bad Windsheim

## STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)

für unser neues advita Haus Am Königsberger Platz

in Bad Windsheim

## STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)

für unser neues advita Haus

in Bamberg

## HEIMLEITUNG (M/W/D)

für das Intensivpflegezentrum in unserem neuen advita Haus

in Bamberg

## PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)

für unser neues advita Haus

in Bamberg

## PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)

für die Tagespflege

in Bautzen

## PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)

für die Tagespflege in unserem neuen advita Haus Am Kaßberg

in Chemnitz

## HEIMLEITUNG (M/W/D)

für das Intensivpflegezentrum

in Chemnitz

## STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)

für die ambulante Tourenpflege für den Standort Kohlenstraße/NL Freital

in Dresden

## STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)

für die Wohngruppe für Intensivpflege und die ambulante Tourenpflege

in Dresden

**VERANTWORTLICHE INTENSIVPFLEGEFACHKRAFT (M/W/D)**

für unser neues advita Haus Am Markt

*in Eisenach***PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

für unser neues advita Haus Mainzer Straße

*in Erfurt***STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

für das Betreute Wohnen in unserem neuen advita Haus Mainzer Straße

*in Erfurt***STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

für unser advita Haus

*in Freital***PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

für die Tagespflege

*in Halle (Saale)***PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

für unsere Niederlassung

*in Jena***PFLEGEMANAGER (M/W/D)**

für unsere Niederlassung

*in Jena***PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

für die ambulante Tourenpflege

*in Kreischa***STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

für die ambulante Tourenpflege

*in Kreischa***PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

für die Tagespflege

*in Meißen***VERANTWORTLICHE INTENSIVPFLEGEFACHKRAFT (M/W/D)**

für unser neues advita Haus An der Josefskirche

*in Mühlhausen***STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

für unser advita Haus

*in Riesa***STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

für die ambulante Tourenpflege

*in Suhl***PFLEGEFACHKRAFT (M/W/D)**

für den advita Springerpool

*überregional***PFLEGEKRAFT (M/W/D)**

für den advita Springerpool

*überregional***MITARBEITER MIT SCHWERPUNKT AMBULANTE LEISTUNGSABRECHNUNG**

für unser Pre-Opening Management Team

*überregional***PROJEKTMANAGER AMBULANT (M/W/D)**

für unser Pre-Opening Management Team

*überregional***STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

für unser neues advita Haus

*in Weimar***STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

für unser advita Haus

*in Wernigerode*

Unsere Terminübersicht ist umgezogen!

Das Kursangebot der Akademie finden Sie  
jetzt unter [www.advita-akademie.de](http://www.advita-akademie.de)

*Bleiben Sie, wie Sie sind.*

**advita**  
PFLEGE